

Letzte Telegramme.

Berlin, 19. Okt. Das Befinden des Finanzministers Miquel hat sich so weit gebessert, dass derselbe heute das Bett verlassen kann.

Berlin, 19. Okt. [Orig.-Telegr.] Auf der Tagesordnung der morgigen Sitzung des Bundesrats stehen zur Verhandlung von untergeordnetem Interesse. Die Militärverträge ist dem Bundesrat noch nicht zugegangen.

Koburg, 19. Okt. Der Herzog und die Herzogin sind heute nacht aus Tirol hierher zurückgekehrt. Der Großfürst und die Großfürstin Wladimir sind von hier nach Paris abgereist.

Kassel, 19. Okt. [Orig.-Telegr.] Die wegen der Cholera-Gefahr zeitweise ausgefallenen beiden sonst am meisten benutzten durchgehenden Schnellzüge von Hamburg über Frankfurt nach Süddeutschland verkehren von morgen ab wieder.

Namburg, 19. Okt. Von gestern mittag bis heute mittag sind amüßig gekommen: 11 Cholera-Erkrankungen und 1 Todesfall. Davon entfallen auf gestern 8 Erkrankungen und 1 Todesfall.

Brüssel, 19. Okt. Die „Antw. Belg.“ erklärt, der Ministerpräsident Beernaert habe sich mit der Idee einer Doppel-Weltausstellung in Antwerpen und Brüssel im Jahre 1895 und einer Verbindung beider Anstellungen durch eine elektrische Eisenbahn einverstanden erklärt.

Paris, 19. Okt. Die meisten Morgenblätter äußern ihre Befriedigung über die gestrigen Beschlüsse der Depu- tirtenkammer. Die Blätter der radikalen Partei meinen die schließliche Annahme des Schiedsgerichts seitens des Barons Reille bedeute einen Sieg der Demokratie. Allerdings hätte der Konflikt, wenn die Regierung Einigkeit und Befähigung bewiesen, gleich bei Beginn durch ein Schiedsgericht beendet werden können.

Garmatz, 19. Okt. Die Streikenden, denen der Verlauf der gestrigen Verhandlung der Deputiertenkammer über die Interpellation betr. Garmatz noch nicht bekannt war, beschließen in einer gestern abend abgehaltenen Versammlung die Fortsetzung des Ausfalls.

Stettin, 19. Okt. Der König hatte einen leichten Rückfall, die Ärzte von hier ist daher verabschiedet worden, doch begibt sich der Ministerpräsident Canovas am Donnerstag nach Granada, woraus geschlossen wird, daß der Zustand des Königs durchaus nicht befremdlich ist.

Madrid, 19. Okt. Das amtliche Blatt veröffentlicht folgendes Bulletin über den Gesundheitszustand des Königs: Nach dem vollständigen Nachlassen der das Unwohlsein begleitenden Fiebererscheinungen zeigte sich gestern ein Heiner Rückfall, der sehr rasch wieder zu schwinden begann. Der Rückfall nimmt, ohne andere Störungen hervorzu- rufen, einen regelmäßigen Verlauf.

London, 19. Okt. Ein Telegramm des „Standard“ aus Warschau besagt, Rußland könne mittels der gegenwärtig zur Verfügung stehenden verfertigten Schiffe 2000 Mann von einem Küstenpunkte zum andern schaffen. Eine in Sibirien aufgebaute Kanäle würde den Konflikt ungelöst umgehen können, und der für Wladimir im Sultan abge- schlossen worden, was er von ihm wolle. Man befürchte daher, daß der Sultan in der Dardanellen-Frage, die neuerdings wieder auf das Tages gebracht wurde, Rußland wichtige Zugeständnisse machen werde.

Berlin, 19. Okt. Der „Regierungsbote“ meldet, der Leiter des Finanzministeriums sei der Ansicht, daß noch den bereits zum Schutze der innern Produktion gegen die ausländische Konkurrenz getroffenen Maßnahmen die Sorge der Regierung voll und ganz auf die Befestigung jeder Art von Deuening bei der Gründung und Ein- richtung industrieller Unternehmungen gerichtet sein müsse. Der Minister habe daher für notwendig er- achtet, zur Prüfung dieser Frage eine Kommission, bestehend aus Kommissarien der Ministerien für Finanzen, der Justiz und des Innern, zu bilden, die event. in dieser Frage zu- fällige Personen zu Rathe zu ziehen habe.

Wien, 19. Okt. Dem Vernehmen nach bereitet die Re- gierung eine Mitteilung an die Kabine vor, in welcher demselben die Korrespondenz über den Fall Zapper zur Kenntnis gebracht wird und die Gründe des Vorgehens der Regierung gegenüber Rumänien dargelegt werden. In diplomatischen Kreisen glaubt man nicht, daß die griechische Regierung die Intervention der Mächte anrufen werde. Mit dem Schutze der in Griechenland anhängigen rumäni- schen Untertanen ist bisher kein anderer Staat betraut worden.

Leipzig, 19. Okt. [Orig.-Mitth.] Heute früh kurz nach 8 Uhr ist auf einen tiefen Gelbdrücker Wagen ein Anstößel ein Attentat verübt worden, das fast bis zur Vollenbung gedieh, und dem über 60 Jahre alten Beamten des Leibes hätte kosten können. Als der Beamte in die erste Erd- schüttung des Wagens hinab in die 6. eintreten wollte, wurde er plötzlich von 2 unbekanntem jungen Burden überfallen, auf den Boden geworfen, und würde ohne Zweifel überwältigt worden sein, wenn er nicht vermocht hätte, sich der Angreifer so lange zu erwehren, bis auf eine Hülfserte ein in dem Hause befindlicher Postkoffer zur Rettung herbeigekommen wäre, was die Attentäter zur Flucht zwang. Dem Beamten ist die Liniennummer, auch Briefe mit gegeben. Das Geld wurde unberührt. Ein Brief trug gegen 8000 M. bei sich. Die Mörder sind noch nicht gefasst. Einer derselben ist 21-22 Jahre alt, groß und schlank, hat glattes, hartes Gesicht, trägt dunkeln Sackanzug und sogenannte (dunkelviolett) Wallmülie. Der Zweite, klein und schlank, 17-18 Jahre alt, ebenfalls ohne Bart, ist sehr besetzt in der Kleidung erschienen und hat ebenfalls Wallmülie getragen. Der verhaftete Verursacher von dem Anstößel hat also hier Schutze gesucht. Die Mörder waren gefasst worden, gerade diesen anschließend schwachen alten Mann zu beruhigen.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 18. Okt.

Table with weather data for various stations, including temperature, wind, and precipitation.

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

Berlin, 19. Okt. [Telegr.] Die Zeichnung auf 10 Millionen Mark 4proz. Pfandbriefe der Preussischen Central-Boden-

Kredit-Aktien-Gesellschaft ist wegen Ueberschätzung des aufgelegten Betrages alsbald nach Eröffnung geschlossen worden.

Frankfurt a. M., 19. Okt. [Telegr.] Die Gesammt- anforderung aus dem Distrikte des Generalkonsulats Frank- furt und der demselben unterstellten 15 Konsulate nach Amerika betrug im abgelaufenen Vierteljahre 10,756,703 Doll. Gold, d. i. ein Mehr von 758,544 Doll. Gold gegen die gleiche Periode im Vorjahre.

Buenos-Ayres, 17. Okt. [Telegr.] Goldagio 210.00. Rio de Janeiro, 17. Okt. [Telegr.] Wechsel auf London 14 1/2.

Zucker.

Magdeburg, 19. Okt. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 92proz. 14.30, Kornzucker excl. 85proz. Rendement 13.70, Nachprokto excl. 75proz. Rendement 11.15. Rohig. Brod- raffinade I 28.00. Brodrainade II 27.00. Gem. Raffinade mit Fass 27.75. Gem. Melis I, mit Fass 27.25. Fest. Rohzucker I, Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Oktober 13.57 1/2 bz., 13.62 1/2 Br., pr. November 13.65 bz., 13.67 1/2 Br., pr. Dezember 13.75 bz., 13.80 Br., pr. Januar-März 14.95 bz., 14.07 1/2 Br. Stettig.

Berliner Börse vom 19. Oktober.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf den gestern gefassten Be- schluss der Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft, dem neu zu bildenden Kohlenyndikats beizutreten, fanden zu Be- ginn des heutigen Verkehrs zahlreiche Deckungen in Kohlen- aktien statt. Auch zeigte der Bankmarkt eine kräftige Erholung, besonders Handelsanleihe wurden stark zurückgekauft. Die bessere Tendenz hielt jedoch nicht lange vor. Hiervon trugen wieder schwache Notierungen bei unter gleichzeitiger Abgabe von Goldmarken für dortige Rechnung. Wien meldete, dass die vielbesprochenen Finanzoperationen wegen der Valutaaufleihe in diesem Jahre überhaupt nicht in Angriff genommen werden dürften, worauf Rückgange in Kreditaktien und Diskontokommandit erfolgten. Im Eisen- bahnaktienmarkt waren österreichische besser, schweizerische und Mittelmeerbahn matt. Packetfahrt angeboten für hamburgener Rechnung. Montanmarkt schwankend, doch relativ behauptet. Im Fondsmarkt Italiener matt, Russen gedrückt, besonders lagen Noten matt, heimische Anlagen stetig.

Von der Getreidebörse. Bei ganz beschränktem Verkehr war Weizen nicht im Stande, den gestrigen Preis zu behaupten. Roggen eröffnete zwar auch etwas niedriger als gestern, hat aber infolge von Deckungskäufen festere Haltung erlangt und schließt eher besser als gestern, absondern die Kündigungen keiner guten Aufnahme begegneten. Hafer war für die schwerig ausführbarere Oktoberdeckungen merklich höher zu verwerthen. Rübel unverändert still. Spiritus hat weiter im Preise nachgegeben, besonders für Oktober, obschon der Widerstand der Hauspartei noch nicht aufgegeben zu sein scheint.

Wegen: Okt.-Nov. 154.00, Nov.-Dez. 154.00, April-Mai 159.00, matter. Roggen: Okt.-Nov. 142.75, Nov.-Dez. 142.75, April-Mai 145.65, matter. Hafer: Okt.-Nov. 165.00, Nov.-Dez. 163.75, April-Mai 144.25, fest. Rübel: Okt. 50.00, April-Mai 50.00, still. Spiritus: (70er Waare) loco 53.60, Okt.-Nov. 32.30, April-Mai 33.30, flauer.

Kursnotierungen vom 19. Okt. 2 Uhr nachm.

Table with exchange rates for various locations like London, Paris, and New York.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with stock prices for various German railway companies.

Deutsche Fonds a. Staatspap.

Table with bond prices for various German government securities.

Ausländische Fonds.

Table with foreign bond prices for various countries.

Bank-Aktien.

Table with bank stock prices for various financial institutions.

Leipzig Kreditanstalt

Table with stock prices for Leipzig Kreditanstalt and other local companies.

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Table with stock prices for various industrial and mining companies.

Wechsel.

Table with exchange rates for various international locations.

Bank-Diskonto.

Table with bank discount rates for various locations.

Umrachung-Sätze.

Table with conversion rates for various currencies.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Table with closing market prices for various commodities and stocks.

Advertisement for Julius Becker, Bankgeschäft, featuring contact information and services.



# Die neunnte Jahresversammlung des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke

wird hierdurch auf den 25. und 26. Oktober nach Halle a/S. einberufen.  
Am **Dienstag** den 25. Oktober 10 Uhr Morgens findet im Goshof „Stadt Hamburg“ die Vorstandssitzung statt, in welcher außer der Erledigung der laufenden Sachen namentlich die auf der Tagesordnung der Generalversammlung stehenden Angelegenheiten vorbereitet werden sollen.  
Es werden zu derselben die Vorstehenden der Bezirksvereine, bzw. deren Vertreter, sowie die persönlichen Vorstandsmitglieder und ebenso die Herren Referenten für die Generalversammlung hierdurch eingeladen und bei der Wichtigkeit der zur Verabreichung stehenden Gegenstände um zahlreiches Erscheinen dringend ersucht.

Die öffentliche General-Versammlung findet am **Mittwoch** den 26. Oktober 10 Uhr im Goshof „Stadt Hamburg“ statt mit folgender

- Tages-Ordnung:**
- Begrüßung durch den Präsidenten.
  - Bericht und Rechenschaftsablage durch den Geschäftsführer, bzw. den Finanzauschuss.
  - Bericht über das Jahr 1893.
  - Der Entwurf des deutschen Trunkfiskalgesetzes im Lichte der ausländischen Gesetzgebung. Berichtsteller: Herr Oberpfarrer Dr. Martinus (Darmstadt).
  - Wie weit entspricht der dem Reichstag vorgelegte Entwurf eines Trunkfiskalgesetzes dem vom Deutschen Verein gestellten Anforderungen? Berichtsteller: Herr Bürgermeister Dr. Schmidt (Halle).
  - Die Frage der Entmündigung der Trunkfichtigen vom ärztlichen und rechtlichen Standpunkt beleuchtet. Berichtsteller: Dr. med. Schmidt (Worm) und Landgerichtsrath Dr. Wittig (Altona).
  - Wahl eines Geschäftsführers an Stelle des wegen Krankheit auscheidenden Herr A. Vamwerk.
  - Sonstige Voten.
- Zur Theilnahme an der Generalversammlung werden auch Nichtmitglieder, Frauen freundlichst eingeladen.  
Nach der Generalversammlung findet ein gemeinsames Mittagessen im „Stadt Hamburg“ statt.  
Weitere Auskunft ertheilt auf Anfrage Herr Pastor Grüneisen in Halle a. S.  
Der Vorstand  
des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.  
W. Struendorf.

# Drickrankenkasse für das Gastwirthspersonal zu Halle a/S. Ordentliche General-Versammlung

Mittwoch den 26. Oktober er. Nachmittags 4 Uhr  
im Hotel zum Preussischen Hof.

- Tages-Ordnung:**
- Berlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung und eingegangener Schreiben.
  - Vorstandsberichterstattung und Wahl der Revisoren.
  - Beschlußfassung über den Entwurf des revidirten Kassenstatuts.
  - Kürzer Bericht des Vorstandes über den Stand der Kasse.
- In Anbetracht der Wichtigkeit des Punktes 3 der Tagesordnung wird um zahlreichere Theilnahme dringend gebeten.  
Der Vorstand.

# Handwerker-Meister-Verein.

**Versammlung**  
Freitag den 21. Okt. c. Abds. 8 Uhr Hotel „zur Taube“.

- Tages-Ordnung:**
- Vortrag von Herrn Dompropst Albert: „Halleische Banken aus der Reformationszeit“.
  - Annahme zur Vorherrschaft.
  - Bericht über die Bibliothek und Verkauf anstehender Bücher.
- Zahlender Besuch erbeten.  
Der Vorstand.

# An die öffentliche Meinung!

Gutta cavat lapidem; consulari amulo usu  
Et toritur pressa vomor aduncus hulus

Da es mir nicht gelungen ist, von meinem Chef, Herrn Direktor Dinkels, trotz wiederholtem dringenden Ersuchen, meine Entlassung aus dem Verbands des hiesigen Stadtkantors zu erhalten, lege ich mich veranlaßt, zur Abrohung meiner fünfjährigen Ehre an das fünfjährige und fünfjährige Publikum Halle's zu appelliren. Während der 5 Wochen, die ich die Ehre habe dem hiesigen Stadtkantor anzuvertrauen, erlaube ich mir, unter der Signatur C. Reinhold schreibender Reglement meine Leistungen als Dirigent in einer Weise zu bezeichnen, daß sie meinen Ruf in der Musikwelt schädigt, und meine Ehre und mein Ansehen in der Stadt Halle nicht einmal zu erhalten, sondern ein Ruinens-Denkmal und hat mit in feinerlei Berechnung die öffentliche Meinung zu bilden, geschweige denn irrezu führen. — Jeder Künstler ist dankbar für Verehrung, erlaube ich mir, unter der Signatur C. Reinhold einzufallen, sich etwa über den Tadel eines Namens wie Prof. Martin Krause, des berühmten Musik-Pädagogen, hinwegzusetzen — wenn sich aber eine fünfjährige Hall, wie belagter C. Reinhold unterfangt, einen akademisch gebildeten Musiker nachzugehen zu erlauben, über vergriffene Töne zu diskutieren, in jeder in weit geht, technische Unzulänglichkeiten vorzuerklären, dann muß diesem ungeliebten fünfjährigen Verhältnisse durch die Öffentlichkeit ein Ende gesetzt werden. — Ich selbst habe bereits 1879, in meinem 18. Lebensjahre, unter Anton Bruckner, dem größten Contrapunktisten der Welt, meine Studien am Wiener Conservatorium vollendet und habe ich meine Examina in Theorie und Komposition mit den höchsten Auszeichnungen, die dieses Institut überhaupt verleiht, abgelegt. Meine praktischen Kenntnisse als Theaterkapellmeister erwarb ich mir an den Theatern in Brinn und am Hof-Deutschen Landes-theater in Prag, wo ich unter Herrn Direktor Angelo Neumann neben Dr. W. u. d. dem nimmermehr lgl. Hofkapellmeister in Berlin, durch 6 Jahre die große Oper dirigirte. Nun, und nach die Wagner'sche Werke befristet, hatte ich das Glück, 2 Monate hindurch in unmittelbare Nähe des würdevollen Meisters zu kommen, indem ich sowohl gelegentlich der großen Vorträge, als auch bei den Rehearsalungen des „Lohengrin“ und „Tannhäuser“ am Wiener Hofopertheater, die der Meister persönlich leitete, ferner zu sämtlichen Proben und Aufführungen der „Nibelungen“-Tetralogie Zutritt hatte. — Für die Kenntniss zum Operndirigiren genügt der eine Rufus hiesiger famosen „Landwäcker“-Kritik, der Dreyer hätte in 2 Jahre „Wagner'schen“ sollen! — Glauben Sie Herr C. Reinhold keine heilige Signatur nicht dokumentiren können! — Wenn die „jogennanten“ Kritiken dieses Herrn in die die Tatsachen brüchten, würde es meine Weisheit sein, diesen Herrn Weg zu betreten. — Da ich aber beweisen kann, daß dieser öffentlich erklärte, außerdem meine Bekanntschaft aus keinem Anthe haben wollte, wie er seiner sorgfältigen Analyse contractbrüchig zu werden — bei denen „jogennanten“ Kritiker also nur persönliche Mündigkeiten den Ausschlag geben — muß ich meine fünfjährige Ehre schützen und werde ich — falls die unangenehme Aufgabe in den Reaktionen des Herrn C. Reinhold nicht überwinden, meinen Nachschiff mit der Ehre betreten und lege ich die letzte Ueberrumpfung, einen bezugslos unangenehmen Erwerb, durch welches die Ehre eines Künstlers von der Ehre eines Unterthanen abhängig, ad absurdum geführt wird, mit einem Schande ein Ende zu legen.

Wilhelm Reich,  
I. Kapellmeister am Stadttheater.

# Freyberg-Bräu

große Märkerstraße 9.  
Donnerstag großes Schlachtfest.  
Freitag 9 Uhr Weißfleisch, Abends Suppe, Bratunisch, die. frische Wurst, wozu ganz erbeten einladet  
Karl Brauns.

**Restaurant „Zum Thalamt“**  
Inb. F. Günther.  
Jeden Mittwoch u. Sonnabend  
**Familien-Abend**  
mit musikalischer Unterhaltung.  
Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

**L. Bodegas-Taberna**  
Große Marktstraße 7, am Markt.  
Spezialität: italienische und spanische Weine.  
Glaskweie von 15 an. Röhren zu Exportpreisen.  
Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

**Ornithologischer Central-Verein  
für Sachsen und Thüringen.**  
Vereinsversammlung  
Donnerstag den 20. Oktober Abends 8 1/2 Uhr  
in Kalks Restaurant.  
Tages-Ordnung: 1. Verbandsangelegenheiten. 2. Anstellungsfrage. 3. Commissionsbericht über die Feier des Stiftungstages. 4. Geschäftsliches und Mittheilungen.  
Der Vorstand.

**Bilder-Zinnung Halle und Saalfeld.**  
Sämmtliche bei Zinnungswesen in Arbeit stehenden Geleuten werden eingeladen **Montag** den 24. Oktober Abends 8 Uhr zu ergehen im Rathhausgasse Nr. 7, „Magdeburger Bierhalle“, betrefss Wahl, Verfüher zum Jahres-Schiedsgericht.  
Der Vorstand.

**Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.**  
Die Mitglieder unseres Vereins, Marienberg 14, und Alle, die ihr Interesse demselben hegen, werden wärmstens eingeladen, daß dieselbe jeden Donnerstag stattfinden und von 28. Oktober an bis Ende November am jeden Freitag. Ihr bedürfen noch sehr der Hilfe und bitten daher herzlich um rege Theilnahme.  
J. U. Ch. Kirchhoff.

**Velhagen & Klasing's  
Monatshefte**  
Beginn  
eines neuen Abonnements!  
VII. Jahrgang 1892/93  
Erstes Heft: September 1892  
Monatlich ein Heft für 1,25 m. In folgenden Monatsheft reich illustriert mit Kunstbeilagen.

**Neuester Roman  
von  
Ida Boy-Ed:  
Sieben Schwere.**

**Meisterwerke in Kunstbeilagen**  
und eine reichhaltige Illustration im Text sind die 2 Hefen von Velhagen & Klasing's Monatshefte zu billigen Preisen faam anzuwenden gefunden werden können.

Probest- und Abonnement in jeder Buchhandlung

**Marie Lotz,  
Schulberg 19, 1. Neubau**  
empfiehlt  
**Gingang neuerer Moden  
in  
seinem Damenputz.**

**Augue Frau empfiehl sich zum  
Plätten und Serviren, auch noch  
niederwärts. Gest. Offerten unter  
10457 bei Rad. Mosse, Halle.**

**Verk. Weismährerin, auch im Familien-  
geschäftlichen Geschäft erfahren, empfiehlt  
sich per Tag 1 Mark. Gest. Adr. erb.  
Bestallung, 7. var. E. Hoffmann.**

**Am gefälligst Mantel, waif. 1. Kuttchen,  
wird zu kaufen gef. Hr. Steinrückstr. 5.**

**Reit- u. Wagenpferd**  
Schwachs, fromm, complet geritten,  
8 1/2 Jahre alt, 165 m hoch, für mittl.  
Gewicht, Preis 1500 Mk., verhandelt.  
Halle-Giebichenstein,  
Burgstraße 26.

**Eine Kuh mit Kalb zu verkaufen  
Wansleben Nr. 52.**  
Bach. Dorfbusch verk. bill. Wollstr. 1.  
Schön schmartzgelber Renzberger  
Sund zu verkaufen, im unteren  
Wandeburgstraße 27, 1.  
Gochelie Kanarienhähne sehr  
preiswerth zu verk. Thomaststr. 4, 11.

Eine Schneiderin empfiehlt sich in  
und außer dem Hause.  
Schützen 17/18, Cont.  
**Kräftiger Mittagstisch,  
3 Gänge,  
im Abonnement 60 A  
Concordia-Restaurant.**

**Orden der Kreuzbrüder.**  
Stammtisch 113.  
Donnerstag d. 20. Oktbr.  
Abends 8 Uhr Versamm-  
lung bei dem Vugpofst  
Stein, Dorotheenstraße 11.  
Der Vorstand.

**Arends'scher Stenographenverein  
zu Halle a. S.**  
Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung  
u. Vortrag in der Franziskaner-  
halle, Ludwigsstr. 1.

**Herr L. Maass.**  
Wir betrauen in dem Heimgegangenen ein treues Mitglied unserer Handels-  
kammer, welcher Herr Maass seit dem Jahre 1884 angehört und der er während  
dieser Zeit durch sein sachverständiges Urtheil in wirtschaftlichen Fragen wirk-  
sames Dienste geleistet hat. Dieses seine Mitwirken an den uns gestellten Aufgaben  
und die freundlichen Beziehungen, welche Herr Maass zu allen Mitgliedern der  
Handelskammer zu unterhalten verstand, sind ihm von uns mit großem Dank zu  
erweisen. Halle a/S., den 18. Oktober 1892.  
**Die Handelskammer.**  
Botheke, Jung.

207 L. 120  
Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung  
im Restaurant Petzold,  
Charlottenstraße 17a.

**Zurn-Verein Grieben.**  
Dienstag und Freitag  
Abends von 8-10 Uhr  
Zurnübung  
hülle in der „Galle“  
Abendungen von Mit-  
gliedern und Grieben werden dort  
erhalten und jeden Sonnabend Abend im  
Vereinslokal, Goshofstraße, „Goldene  
Kette“ (Alter Markt 11) entgegen-  
genommen.  
Der Vorstand.

× Saal und großes Zimmer  
× einige Abende in der Woche noch frei.  
**Bresdener Bierhalle.**

**Surrah - Surrah**  
Das neue Piano ist da.  
Drum meine werthen Gäste  
kommen und probirt es selbst.  
Hugo Griest, Weinhandlung,  
Mittelstraße 9.

**Ein weißer Spielwagen**  
ist gefunden worden.  
Angehören bei Mankwitz in  
Brachwitz bei Halle.

**Fr. B.-V.**  
Sonnabend ist in der Pfalz ein  
Nebenstich mit weißem Geiß ab-  
geben gekommen. Bitte um Abgabe  
an  
Relius.

**Anderstich** u. Leipzigstr. 618 Mühl-  
graben verl. abg. Leipzigstr. 12/13, 4 Tr.

**Ein Trauring** mit dem Buchstaben  
L. L. ist von Hfr. Teufelbach bis  
Schiffstet verl. worden. Geg. Belohn.  
abgab. bei Gntf. Feiler, Schlichter.

Mittlergöße bräunlicher Hund aus  
gelassen **Schmerstraße 43.**

**„Variatio delectat“.**  
Anzug, Dreieckstuch etc., mit ein. Alt.  
Herrn Richter, Wiltz u. Platzverf. 10.  
Nr. mit 2 1/2 26 an die Exp. d. Ztg. erd.

**Für 2 Ungenannte** gingen ein:  
R. H. (Halle) 1 A, St. (Schloß) 5 A,  
W. (H.) 1 A, auf 10 A, Markt 6 A,  
Hofburg a/S., 17. Okt. 1892.  
L. Anker, P.

**Familien-Nachrichten.**  
Die allfällige Geburt eines unteren  
Töchterchens zeigt hoch erfreut an  
Halle, 18. Oktober 1892.  
H. G. Ecke und Frau.

**Todes-Anzeige.**  
Allen lieben Verwandten, Freun-  
den und Bekannten die traurige  
Mittheilung, daß gestern Mittag  
12 1/2 Uhr mein geliebter Mann  
mein guter Vater und Großvater  
der Ruhe erweilt.  
**Albert Gebhardt**  
von seinem jahrelangen schweren  
Leiden durch einen lauten Tod  
erlöset wurde und seinen lieben  
Sohn bald in die Welt nicht nach-  
holte.  
Um stille Beileid bitten im  
Namen aller Hinterbliebenen  
**Emilie Gebhardt,  
Clara Schräuler geb. Gebhardt.**

Gestern Abend 9 1/2 Uhr nach kurzen  
oder schweren Leiden mein lieber Mann,  
meiner guter Vater, Vater u. Schwager  
der Ruhe erweilt.  
**Karl Warnke.**  
Um stille Beileid bitten  
**Die trauernden Hinterbliebenen  
Ida Warnke nebst Kindern.**

**Todes-Anzeige.**  
Allen Freunden und Bekannten zur  
Nachricht, daß gestern 1 Uhr unter  
lieber Sohn nach langen Leiden ent-  
schlafen ist. Um stille Beileid bitten  
**G. Friedrich und Frau.**  
Die Beerdigung findet Freitag Nach-  
mittags 3 Uhr vom Trauerhaus,  
Wienauerstraße 7, aus statt.

Für die überaus große Theilnahme bei  
der Beerdigung meiner lieben Frau und  
guten Mutter **Emilie Rischmann**  
geb. Kerstin sowie für die so reichen  
Wohlthaten und für die tröstlichen  
Worte an ihrer letzten Abschiedsrede  
Allen herzlichsten Dank.  
Halle a/S., den 18. Okt. 1892.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Einweihung der restaurierten  
**Schloßkirche zu Wittenberg.**  
**Tribüne**  
gegenüber dem Kloster.  
Zentrum des historischen Festungsbau  
vor Sr. Majestät dem Kaiser und den  
Fürsten.  
**Plätze**  
find von jetzt ab zu vergeben.  
**H. Blume, Wittenberg.**

**Das neue Garouffel**  
ist auf dem Jahrmarkt.

**Leipziger Gewandhaus-Quartett**

der Herren  
**Prill, Rother, Unkenstein und Wille.**  
Montag den 21. Oktober pünktlich 8 1/2 Uhr Abends  
**I. Kammermusik - Abend**  
im Saale der Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtsstrasse.  
Programm: Schubert, Quartett D-moll (op. posth.),  
Beethoven, Serenade für Streichinstrumente, op. 8,  
Volkman, Quartett G-moll.

Abonnements-Preis für 4 Abende nummerierter Platz Mk. 6. — Eintrittskarten für einen Abend nummerierter Platz Mk. 2. —, unnummeriert Mk. 1,50, Studentenkarte Mk. 1. —. Durch den Wechsel des Saales ist eine neue Anordnung der Sitzplätze notwendig geworden, die geehrten Abonnenten wollen deshalb ihre bezugl. Wünsche baldmöglichst zu unserer Kenntnis bringen.  
**Lippert'sche Buch- u. Musikalienhandlung (Max Niemeyer),**  
Gr. Steinstrasse 67.

**Abonnement-Concerte**  
im grossen Saale der  
**Kaisersäle.**

Wie früher finden im Laufe des Winters 4 grosse Concerte — 2 für Solisten allein, 2 für Symphonie u. Solisten — statt, das erste bereits Ende Oktober.  
Ein Sperrsatz für 4 Concerte kostet Mk. 5,00.  
Anmeldungen nimmt an Herr Neubert, Poststr. 9. Die bisherigen Plätze bleiben den geehrten Abonnenten bis eine Woche vorm ersten Concert reservirt.  
**F. Vortzsch.**

**Special-Ausschank**  
**Münchener Hackerbräu**

Brennweber 147. Leibnizstrasse 87/88. Brennweber 147.  
Einziges, schönstes, grösstes und angenehmstes  
Münchener Bierlokal.  
Bekannt durch seine vorzügliche Verfeinerung.  
**Grosser Mittagstisch**  
12 bis 3 Uhr  
von 6 bis 8 Gängen die Wahl, Suppe u. 2 Gänge 80 S., 1 Gang 60 S.  
Reichhaltige u. gewählte Fleisch u. Abend-Stammkarte,  
keine Preise.  
Safterbräu, anerkannt bestes Münchener Bier, 1/2 20 S.,  
1 Liter (Maass) 4 S.  
Kleine bühliche Kneipzimmer zur gef. Benutzung.  
Heute Abend Spec.: Thüringer Klöße mit Sauerbraten.  
Hochachtungsvoll  
**H. Steinacker.**

**Zum Prälaten,**

Leipzigerstrasse 24, 1. Etage.  
Ausschank des vorzüglichen Spatenbräu, sowie Pilsener d. S. A. - Br.  
Mittagsstisch von 12-3 Uhr zu 1/4 u. 75 S. Concert im Abonnement.  
Gewählte Speisekarte auch zu kleinen Preisen.  
Diners und Soupers zu jeder Tageszeit.  
Nächste bis 12 1/2 Uhr Nachts offen.  
Für Herren Studierende vorzügliches Frühstücken-Lokal.  
Franz. Billard. Vereinszimmer frei.  
Ergebenst  
**Chr. Morgenthal.**

**Neu eröffnet!**  
**Vegetarisches Speisehaus**  
**„Thalysia“**

Germarstrasse Nr. 4, 1, Nähe der Kliniken.  
Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension.  
**Stadt Rom.**  
Empfehle meine Logiszimmer zur gefälligen Benutzung, sowie ein gutes  
Glas Bier aus der renommierten Brauerei „Rausch.“  
**C. Kugeler.**

**Rosenthal**

hält sich nach vollständiger Renovation sämtlicher Räume den ge-  
ehrten Herrschaften zur Abhaltung von Vergnügen jeder Art bestens  
empfehlen; auch ladet ich meine werthe Kundschaft sowie Bekannte ganz be-  
sonders zum Besuch der neu erichteten Kneipzimmer ergebenst ein.  
Hochachtungsvoll  
**O. Gümsch.**

**Alte Ressource,**

7 Kleine Ulrichstrasse 7.  
Einen gebrachten Biskuit von ganzem Kalte und Umgegend bringe  
meine Lokalitäten freundlichst in Erinnerung.  
**L. Bauer'sches Bier und reichhaltige Speisekarte.**  
Aufmerksame Bedienung.  
**Fr. Schlüter, 7 Kl. Ulrichstr. 7.**

**Neu eröffnet!**  
**Restaurant Coburger Bierhalle,**  
Gr. Steinstrassen- und Mittelstrassen-Ecke.  
Dem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, dass ich mit dem heutigen Tage  
obiges Restaurant übernommen habe. Ich bin bereit allen Anforderungen meiner geschätzten Gäste  
Rechnung zu tragen und bitte hiermit mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.  
Ich eröffne hiermit besonders  
**guten kräftigen Mittagstisch von 70 Pfg. bis 1 Mark,**  
**früh und Abends Stamm zu kleinen Preisen.**  
Zum Ausschank gelangen **Münchener Bürgerbräu, Freyberger Exportbier.**  
Es zeichnet mit aller Hochachtung  
**Thilo Gebauer.**

**Dresdener Bierhalle.**

Donnerstag den 20. d. Mts.  
**Schlachte-Fest.**  
Paul Höndorf.

**Hotel-Restaurant „Drei Lilien“**

Büchergasse 55.  
Donnerstag den 20. d. Mts.  
**erstes großes Schlachtefest.**  
Hochachtungsvoll  
**Edmund Schleck.**

**Restaurät z. Wartburg**

20 Reisingstrasse 20 (am Kopflah).  
Bringe zu dem Wartburg meine gemüthlichen Lokalitäten nebst  
einem ff. Glas Bier und Wein in empfehlende Erinnerung.  
**Neue Bedienung.**

**Neu! Augustiner-Bräu Souper Neu!**

à la  
**Duval**  
à  
**Paris**  
beginnt Sonnabend den  
22. Oktober.  
**Neu! Augustiner-Bräu Neu!**

**Dessauer Waldschlösschen**

Merseburgerstrasse 9.  
Morgen Donnerstag erstes großes Schlachte-Fest,  
wozu ergebenst einladet  
**O. Nickel.**

**H. Bude's Restaurant**

Merseburgerstrasse 13:  
Morgen Donnerstag  
**Schlachte-Fest.**  
Frei 8 Uhr Wellfleisch, Abends die Wurst  
und Suppe, auch außer dem Hause. Hierzu ladet  
Freunde und Nachbarn ganz ergebenst ein  
**D. D.**  
Hochachtungsvoll

**Café Peter** Gr. Ulrichstrasse 56

empfeilt seine gemüthlichen Lokalitäten.  
Täglich Bouillon und Pasteten.  
Damenzimmer. Lesezimmer.

**Grün's Wein-Restaurant**

Rathhausgasse 8.  
Heute Mittwoch:  
**Mocturtle-Suppe,**  
**gefüllte Champignons,**  
**Fasan mit Sauerkraut,**  
**Fricassée v. jungen Hähnchen.**

**Zum deutschen Kaiser, Diemitz.**

Donnerstag den 20. d. Mts.  
**grosses Schlachtefest,**  
wozu ergebenst einladet  
**Paul Schaaf.**

**Wötkelknochen.**

Es ladet ergebenst ein  
**Bühling, Goldener Pfing.**

**Rödels Restaurant,**

Schulberg 8.  
Morgen Donnerstag gr. Schlachte-  
fest, wozu ergebenst einladet  
**D. O.**  
Wurst auch außer dem Hause.

**Erstes Hamburger**

Frühstücks-Zimmer.  
Sehr reichhalt. Speise-Karte.  
Lachssuppe à 20, Caviar-  
Semmel à 25 Pfg.  
**W. Assmann, Gr. Ulrichstr. 27.**

**Ammendorf.**

**Gold. Adler.**  
Sonntag den 23. und  
Montag den 24. Oktober  
**Kirmess.**  
Dienstag den 25. Oktober  
**I. Abonnements-Concert,**  
ausgeführt von der Kgl. Unteroffizier-  
Schule Weissenfels. — Um gütigen  
Besuch bittet  
**O. Feldmann.**

**Delitz am Berge.**

Sonntag u. Montag den 23. u. 24. d. Mts.  
**Kirmess,**  
wozu freumb. einladet  
**O. Eberius.**

**Fr. Starke**  
R. Mühlmanns Buch- u. Kunsthandl.  
21 Gr. Ulrichstrasse 21.

**Stadt-Theater.**

Mittwoch den 19. Oktober  
32. Vorst. 27. Ab.-Vorst. Farbe blau.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
**Die Zauberräder.**  
Oper in 3 Akten von G. Eckhardner.  
Musik von W. A. Mozart.

Donnerstag den 20. Oktober  
33. Vorst. 28. Ab.-Vorst. Farbe gelb.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Des Meeres und der Siebe Welken.**

Teatervorstellung in 5 Aufzügen d. Grillparzer.  
Personen:  
Hera . . . . . E. Grebe.  
Der Oberpriester, ihr  
Diener . . . . . G. Scheiner.  
Leander . . . . . G. Bach.  
Naufricos . . . . . G. Vogel.  
Janthe . . . . . J. Schneider.  
Der Hüter d. Tempels d. Friedau.  
Hera's Eltern . . . . . M. de la Chapelle.  
Diener . . . . . G. Markgraf.  
Diener, Fischer, Wolf.  
Nach dem zweiten Akte Pause.  
In dieser Vorstellung haben Schüler  
Antheilungen Gütigkeit.

Freitag den 21. Oktober  
34. Vorst. 29. Ab.-Vorst. Farbe weiß.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Gringoire.**

Oper in 1 Akt. Musik von S. Brill.  
Herauf:

**Sicilianische Bauernehe.**  
(Cavalleria Rusticana).

Oper in 1 Akt. Musik von Mascagni.  
Herauf:

**Siegfried.**

Zweiter Tag a. d. Trilogie: Der Ring  
des Nibelungen in 3 Aufzügen von  
Rich. Wagner.

**Billetbestellungen** für die Sonn-  
abend-Aufführungen  
**„Siegfried“**  
werden bereits schon von heute ab an  
der Kasse entgegengenommen.

**Walhalla-Theater**

Direction: Richard Hubert.  
Die **Gebirder Pantzer**, Brovart,  
Kopf u. Equilibristen. — Die **Man-  
chetti's**, Tanz-Gymnastiker u. Trapes-  
künstler. — **Willy Antin** mit **Willy  
Emmy**, Equilibristen auf dem Wagen-  
drahten. — **Mr. Jean Bolset** mit  
seinen abgerichteten Miniatur-Hündchen.  
— **Brothers Ernest und William**,  
equilibristische Clowns. — **Messrs.  
Brooks und Duncan**, (echte) Regier-  
Excentriker. — **Franziska Elsa Wal-  
deck**, Kollim-Soubrette. — Die Ge-  
schwister **Anna und Sigmund  
Linné**, humoristische Singsänger und  
Charakter-Quintetten. (Auf allgemeinen  
Wunsch weiter engagirt).  
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Concordia-Theater.**

Mittwoch: Der Pariser Augenicht's  
Donnerstag: Leonore.

**Freyberg-Bräu**

Kl. Mäckerstrasse 9.  
Donnerstag:  
Suppe.  
Fricassée von Huhn.  
Roastbeef, engl.  
Compot, Salat.  
Butter, etc.  
Heute großes Schlachtefest.  
**Karl Brauns.**

**Fürstenhof**

Wandeburgerstrasse 1c.  
Neu! Neu! Neu!

**Samburger Buffet!**

Auswahl von warmen Speisen  
als Stammeffen von  
Morgens 10 Uhr bis 12 Uhr,  
Abends 5 " " 12 "  
Nächste 11 " " 12 "  
Reichhaltige, ausgewählte  
Speisekarte.  
Saisongemässe Speisen  
und Delikatessen.  
**Fr. Hartmann.**

**Restaurant Klopffleisch,**  
Kl. Sandberg 10a.  
Empf. guten Mittagstisch 1 Mk. 60 S.  
St. Vereinsg., Franz. Bill. Gute Biere.